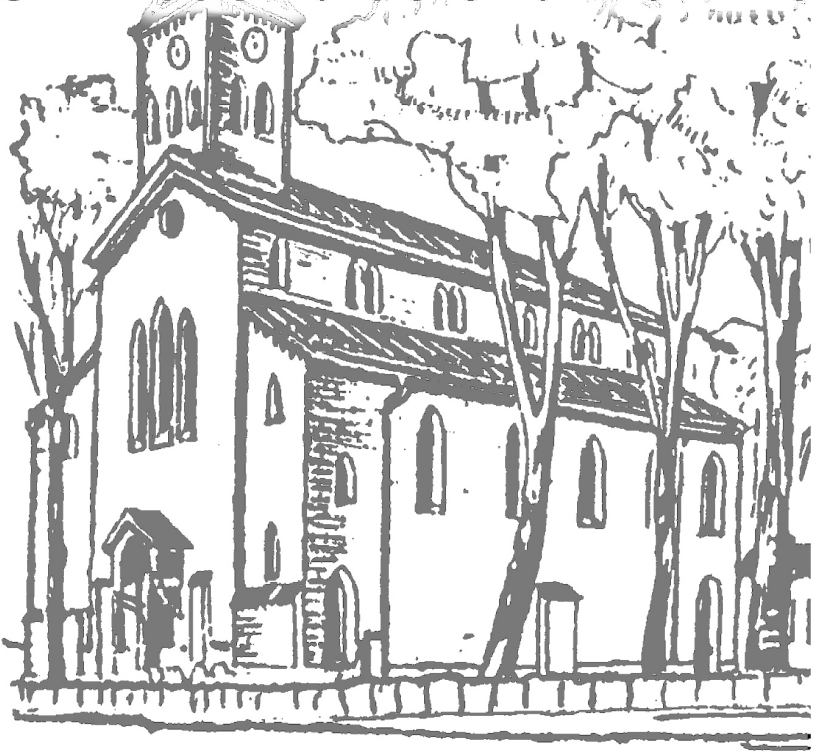
Gemeindebrief

für Friedewalde und Stemmer



Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.
Sacharja 2,14

Dezember 2021-Januar-Februar 2022

An (ge) dacht

Liebe Gemeindeglieder,

„Warum tue ich mir das eigentlich an?“ - es gibt Momente, da stellt man sich diese Frage. Da hat man fröhlich eine Wanderung begonnen und dann fängt es an zu regnen. Aber man geht dennoch weiter. Weil man sich das vorgenommen hat. Weil man ans Ziel kommen will. Und dann kommt schon mal die Frage, warum man das eigentlich macht. Warum man klatschnass noch weitergeht, obwohl man das nicht müsste. Vermutlich könnte man noch viele andere Situationen im Leben nennen, in denen es uns so gegangen ist. Und manchmal ist die Antwort auf die Frage nach dem „Warum?“ auch: „Weil es wichtig ist.“

Für mich liegt darin auch die Antwort auf die Frage, warum Jesus zu uns Menschen gekommen ist. Als kleines Kind, geboren im Stall. Es war ja nicht so, als ob Gott nicht gewusst hätte, was noch auf seinen Sohn wartet. Er hat schon 700 Jahre vor der Geburt Jesu im Buch des Propheten Jesaja sagen lassen, was alles auf den zukommt, den Gott schickt: Da ist von Schlägen, von Verachtung, von Tod die Rede (Vgl. Jesaja, Kapitel 53).

Nein, Gott weiß, was auf Jesus zukommt, und er tut es sich und seinem Sohn dennoch an. Weil es ihm wichtig ist, dass wir Menschen erleben, wie sehr Gott uns liebt. Weil er möchte, dass wir an ihn glauben, uns von ihm unsere Schuld vergeben lassen und einmal in der Ewigkeit bei ihm sind. Das alles will Gott uns durch Jesus schenken. Und deshalb hat Jesus auch seinen schweren Weg auf sich genommen.

In dem christlichen Lied: „Wo ich auch stehe“ (Sie können das gerne mal bei YouTube suchen) heißt es im Refrain: „Herr, ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst.“ Deshalb kommen wir an jedem Weihnachtsfest wieder zur Krippe, um Jesus zu danken. Dafür, dass er wusste, wie wir Menschen sind – und dass er uns so sehr liebt, dass er trotzdem zu uns auf die Erde kam. Den Stall, das Kreuz – das alles hat er sich „angetan“ für uns. Weil er uns trotzdem liebt.

Thomas Salberg

Termine 2022:

Soweit schon bekannt und mit Corona möglich:

- 26.-27.02.: Second Hand Basar des Fördervereins Kindergarten Friedewalde im Gemeindehaus
- 04.03.: Weltgebetstag
- Passionsandachten:
  Donnerstags: 17.03., 24.03., 31.03., 07.04.
- 20.03.: Vorstellungsgottesdienst
- 01.05.: Konfirmation
- 19.06.: Missionsfest
- 26.06., 10.07., 24.07., 07.08.: Kirche unterwegs
- 23.10.: Frauenhilfsjubiläum

Mitteilung des Posaunenchores an alle Jubilare

Für besondere Geburtstage ab 80 Jahren, Goldenen oder Diamantenen Hochzeiten sowie sonstigen besonderen Anlässen ist der Posaunenchor bereit, mit einem Liederreigen ein Ständchen zu bringen. Allerdings möchte sich der Posaunenchor nicht aufdrängen. Daher wird nicht mehr selbst um eine Zusage nachgesucht, sondern es werden alle interessierten Jubilare aus Friedewalde und Stemmer gebeten, sich selbst beim Posaunenchor zu melden, wenn sie eine musikalische Gratulation durch ihn wünschen.
Anfragen werden gerne entgegengenommen von Dietrich Trölenberg, Hinterm Felde 3, Tel.: 05704-207 Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Impressum
Herausgeber:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Friedewalde; Auflage: 1.300
verantwortlich: Thomas Salberg
mitgewirkt haben: Christina Enns,
Thorsten Riechmann
und die Verfasser(innen) der
Artikel

CVJM

Das Gute daran ist JESUS darin

Ansprechpartner:

Andrea und Wolfgang Krüger

Tel.: 0571-31557

eXtragottesdienst

Gottesdienst für junge Leute und Junggebliebene in der Petrikirche in Petershagen **um 10.30 Uhr.**

Termine: 19.12.

Mitarbeiterkreis (MAK)

Freitags im CVJM-Jugendheim um **19.00 Uhr**.

Termine: Aktuelle Termine auf der Homepage

18+ Treff

Montags um **19.00 Uhr** im CVJM Jungendheim Petershagen.

Termine: Aktuelle Termine auf der Homepage

Mädchen-Jungschar

Jeden Freitag (außer in den Ferien) von **16.00—17.30 Uhr** für Mädchen ab der 4. Klasse im CVJM Jugendheim

Just4You

Für Mädels ab 12 Jahren von 14.30 - 18.00 Uhr.

Termine: Aktuelle Termine auf der Homepage

CVJM

Das Gute daran ist JESUS darin

JuniorMAK

Freitags in Petershagen von **18.00 – 19.00** Uhr.
Schulung für angehende Mitarbeiter und mehr.

Termine: Aktuelle Termine auf der Homepage

Checkpoint K1

Freitags in Petershagen von **19.00 - 22.00 Uhr**.
Treff für Teens ab 13 Jahren, die andere nette Leute treffen wollen.

Zum Kicker- und Billard - spielen. Wir starten gemeinsam mit Songs und einem Gedankenanstoß, zum Auftanken und Mitnehmen in den Alltag. Mit Snack und Kiosk, PCs zum Surfen und Spielen.

Termine: Aktuelle Termine auf der Homepage

Teeniegroup roots

Freitags in Petershagen um **19.00 Uhr** für alle ab 14 Jahren.

Termine: Aktuelle Termine auf der Homepage

Homepage:

www.cvjm-petershagen.de

Jungschar in Friedewalde

Am 08.11.2021 startet im Gemeindehaus in Friedewalde, Friedewalder Str. 13, 32469 Petershagen, eine gemischte Jungschar.

Diese soll Kindern von 8 bis 12 Jahren durch kreative Aufgaben, Spiel und Spaß den christlichen Glauben näher bringen. Ob und inwiefern sich die Kinder mit dem christlichen Glauben schon zuvor auseinander gesetzt haben, ist dabei nicht wichtig. Die Mitarbeiter freuen sich auf jedes Kind, das Wissbegierde und gute Laune mitbringt.

Die Jungschar soll alle zwei Wochen Montags von 17.00 bis 18.30 Uhr stattfinden. Das heißt in den ungeraden Kalenderwochen. In den Ferien findet keine Jungschar statt.

Vor 3 Jahren starteten erstmalig die Ferienspiele in Friedewalde. Nach äußerst positiven Resonanzen entschieden sich einige Mitarbeiter nun auch für eine Jungschar und hoffen einige bekannte, aber auch neue Gesichter zu sehen.
Jeder Tag in der Jungschar hat ein eigenes Thema und steckt voller Überraschungen, auf die sich die Kinder freuen können.

Das Angebot ist sehr vielfältig und setzt sich beispielsweise aus Spielen, Basteln, Singen und Sport zusammen. Natürlich geht es auch um Geschichten von Jesus und Gott. Außerdem soll eine Gemeinschaft gebildet werden, in der sich die Kinder untereinander wohlfühlen und miteinander Spaß haben.

Wenn noch weitere Fragen auftreten sollten, dann wenden Sie sich gerne an Antonia Bauch:
Telefon: 017636466654
E-Mail: bauch.antonia04@gmail.com

Das ganze Jungschar-Mitarbeiterteam freut sich auf eine tolle und gesegnete Zeit mit den Kindern.
Das Jungscharteam: Annemieke, Anneke, Jana, Hannes, Lenni, Rahel, Jesse und Antonia.

Sommerfreizeit 2022

Höjalens, in der Provinz Skåne / Schweden
Termin: **16.07.** bis **29.07.2022**

für Jugendliche ab 13 Jahre

Zwei Wochen … der Sommerferien wollen wir zusammen mit ca. 35 anderen jungen Leuten in Höjalens verbringen. Wir werden miteinander viel erleben – unter anderem Fußball, Schwimmen und Kanu fahren. Neben kleineren Ausflügen und Aktionen wird es auch eine Tagestour geben – lass dich überraschen.

Abgerundet wird unser Programm von tollen Gameshows, kreativen Angeboten und vielen anderen Ideen.

Wir werden unsere Freizeit entsprechend der dann gültigen Corona Regeln organisieren.

Eckdaten:

Preis: 495,00 Euro (bei Anmeldung bis 31.01.2022)

Veranstalter: CVJM Petershagen e. V.& KG Petershagen und KG Friedewalde

Mindestbelegung: 20 Teilnehmende (bis 15.02.2022)

Anmeldungen gibt's unter: www.cvjm-petershagen.de\freizeiten und im CVJM Jugendheim sowie in den Kirchengemeinden

Gottesdienste Dezember 2021 bis Februar 2022

05.12.2021	2. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde
12.12.2021	3. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde
19.12.2021	4. Advent	10.30 Uhr eXtragottesdienst, gestaltet vom CVJM und Band, Petrikirche Petershagen. **Kein Gottesdienst in Friedewalde!**
24.12.2021	**Heiliger Abend**	**16.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde, Mit Krippenspiel**
24.12.2021	**Heiliger Abend**	**22.00 Uhr Christnacht, Kirche Friedewalde**
25.12.2021	1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde, Abendmahl nach Corona-Lage
26.12.2021	2. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst, Krummenhof Stemmer
31.12.2021	Altjahrsabend	17.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde, Abendmahl nach Corona-Lage
01.01.2022	Neujahr	15.00 Uhr Gottesdienst, Krummenhof Stemmer, Ohne Kaffeetrinken!

02.01.2022	1. Sonntag nach Weihnachten	10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Friedewalde, Pfarrerin Neubarth
09.01.2022	1. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde, Abendmahl nach Corona-Lage
16.01.2022	2. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde
23.01.2022	3. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde
30.01.2022	Letzter Sonntag nach Epiphanias	9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst im Volkeninghaus in Meßlingen mit anschl. Frühstück
06.02.2022	4. Sonntag vor der Passionszeit	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde
13.02.2022	Septuagesimae	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde, Abendmahl nach Corona-Lage
20.02.2022	Sexagesimae	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Friedewalde
27.02.2022	Estomihi	10.00 Uhr Gottesdienst, Krummenhof Stemmer

Alle Angaben ohne Gewähr aufgrund der aktuellen Covid-19 Entwicklung.
Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und www.friedewalde.de.

Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Gemeindesekretärin: Christina Enns
Telefon 05704-663

Küsterin Friedewalde

Ina Beining-Wrede, Telefon: 05704-16297

Küster Krummenhof

Werner Wesemann, Telefon: 05704-10 75

Presbyterium

Pfarrer Thomas Salberg	Telefon 05704-663
Finanzkirchmeister Thorsten Riechmann	Telefon 05704-539
Baukirchmeister/Synode/Umwelt Karl-Christian Ebenau	Telefon 0173-5338548
2. Baukirchmeisterin Sabine Kruse	Telefon 05704-16266
Jugendpresbyterin Annika Heese	Telefon 05704-164631
Diakoniepresbyterin Miriam Trölenberg	Telefon 05704-207
Missionspresbyterin Susanne Rathert	Telefon 05704-164285

Kindergarten

Öffnungszeiten: montags-freitags ab 7.00 Uhr
Leiterin: Frau Seifert, Telefon 05704-468

Organistinnen:

Birte Teikemeier, Telefon: 05707-932387
Miriam Trölenberg, Telefon: 05704-207

Neues aus dem Kindergarten

Am 1. August diesen Jahres begann für insgesamt 65 Jungen und Mädchen das neue Kindergartenjahr in unserem Kindergarten. Ende Juli entließen wir insgesamt 20 Kinder in die Schule und ebenso viele neue Kinder kamen zu uns. Sehr schön. Damit ist unsere Einrichtung wieder gut ausgelastet.

Und dann ist nach dem Lockdown inzwischen auch wieder ein ganzes Stück Normalität eingekehrt. Alle Kinder dürfen den Kindergarten entsprechend der Buchungszeiten der Eltern wieder besuchen. Es gibt nach wie vor getrennte Eingänge für die Gruppen, die Eltern sollen den Kindergarten möglichst nicht betreten und gemeinsam achten wir darauf, dass die Kinder ohne Krankheitssymptome in den Kindergarten kommen. Das ist gar nicht so einfach … und wir danken hiermit nochmals allen Eltern für ihr Verständnis und für ihre Unterstützung.

Da es nun auch mit den Angeboten für die Schulanfänger weitergeht, schauten wir uns hier im Kindergarten das Theaterstück „Käpt`n Ausgestorben“ an. Das Stück handelt vom Umgang mit dem Tod – aufbereitet für Kinder im Alter ab 5 Jahre. Eine Mitarbeiterin von uns hatte sich das Stück im Vorfeld angeschaut, denn wir standen dem Ganzen etwas skeptisch gegenüber:

- Können wir den Kindern ein solches Thema „zumuten“ – ohne Anlass – einfach so…?
- Werden damit ungewollt Ängste geweckt…?
- Wir sind eine kirchliche Einrichtung. Passt das zu unserem christlichen Glauben …?
- Wie reagieren die Eltern …?

Wir waren angenehm überrascht, mit welcher Leichtigkeit dieses sensible Thema den Kindern nahe gebracht wurde. Die Bühnendekoration war bunt und fröhlich – ebenso der Kleidungsstil der Darstellerinnen. Die Darbietung war kindgerecht, spannend und zu keiner Zeit langweilig. Die Kinder wurden durch verschiedene Bewegungselemente aktiv mit einbezogen. Sie verfolgten über den gesamten Zeitraum das Theaterstück sehr aufmerksam mit Spannung und

Freude. Besonders gut kamen die Einlagen mit der Mundharmonika an. Insgesamt war es ein gelungener Vormittag.

Die Kosten dafür übernahm unser Förderverein. Herzlichen Dank dafür!

An Veranstaltungen für die nächste Zeit stehen am 11. November 2021 unser internes stattfindendes Laternenfest, das Nikolausfrühstück und unsere Kinderweihnachtsfeier mit der Adventsandacht im Kindergarten auf dem Plan.

Am 1. Juli des vergangenen Kindergartenjahres wurde unsere Mitarbeiterin Elke Gerkowski offiziell mit einem Dank-Gottesdienst verabschiedet. Am 1. August 2021 begann dann für sie ein neuer Lebensabschnitt. Elke ging in den Ruhestand. Sie fehlt uns schon sehr. Während ihrer Tätigkeit als Erzieherin in unserem Kindergarten sah sie über 40 Jahre viele Kinder aufwachsen und begleitete deren Familien. Und eines Tages vertrauten dann diese Kinder der „ ersten Generation“ Elke wiederum ihre Kinder an. Für Elke standen die Kinder stets im Mittelpunkt. Sie hatte gute Ideen, die sie dann gemeinsam mit den Kindern und den Kolleginnen umsetzte. Und sie war fröhlich und konnte sooo gut über sich selbst lachen. Liebe Elli, wir wünschen dir alles Liebe und Gute, Gesundheit , Zeit für schöne Dinge und Gottes Segen.

Eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten
wünschen die Mitarbeiterinnen des
Ev. Kindergartens Friedewalde

Neues aus der Grundschule

Verkehrssicherheitstage am Grundschulverbund Eldagsen – Friedewalde mit Musical „Abgeschnallt“

Der große LKW, die Feuerwehr, das Polizeiauto und der Krankenwagen waren sofort sichtbar für die Schülerinnen und Schüler des Grundschulverbundes Eldagsen – Friedewalde, als sie an diesem besonderen Tag in die Schule kamen. Viele außerschulische Unterstützer und Eltern als Helfer hatten sich bereit erklärt die Verkehrserziehung der Kinder mit in die Hand zu nehmen. Vorbereitet wurden die Kinder von ihren Klassenleitungen und in zwei Gruppen eingeteilt, damit alle Stationen an diesen besonderen Tagen in Ruhe besucht werden konnten. An insgesamt drei Tagen fand an beiden Standorten des GSV Eldagsen – Friedewalde dieser Unterricht der besonderen Art statt. Endlich mal wieder etwas anderes nach der gefühlt ewig langen Coronazeit. Schule darf sich wieder öffnen und das Team des GSV Edagsen – Friedewalde hatte diese Tage gut vorbereitet, damit die Kinder mal wieder anders lernen können, als nur im Klassenraum.

Hans Heinrich Hermeier (Firma Jenz) war mit dabei, als ehemaliger Schüler des Standortes Friedewalde für ihn selbstverständlich und mit schönen Erinnerungen („Gibt es noch die kleinen Glasflachen mit Kakao und Strohhalm?“) verbunden. In der Runde des „Round Table“ hatten es sich auch Frank Temme (Fahrschule Temme) und andere „Tabler“ nicht nehmen lassen und waren mit der Station „Raus aus dem toten Winkel“ vertreten. Mit viel Ruhe und Einsatz erklärten sie den Kindern der Klassen 3/4 die Gefahr des „toten Winkels“, die Kinder durften selber in den LKW der Firma Jenz klettern und konnten ihre Gruppe im Spiegel nicht sehen. Aus dieser Perspektive für die Kinder besonders eindrucksvoll und lehrreich. An der Station der Verkehrswacht des Kreises Minden -Lübbecke konnte der Fahrradsimulator ausprobiert und in der Turnhalle die Geschicklichkeit mit dem Roller in einem Parcours geübt werden. Auch einige Lehrkräfte und die Schulleitung ließen es sich nicht nehmen ihr (Un-)Geschick zu testen.

Die Freiwilligen Feuerwehren aus Friedewalde und Eldagsen waren an ihren jeweiligen Standorten ebenfalls im Einsatz und präsentierten ihre Ausrüstungen, Fahrzeuge und Werkzeuge sehr anschaulich. Besonders beliebt waren die Übungen mit dem Wasser, die an einem sonnigen, trockenen Tag schon hin und wieder einen leichten Sprühregen auf den

Schulhöfen entstehen ließen.

Herr Bieck von der Polizeistation aus Lahde wurde insbesondere von den Klassen 1/2 mit Fragen gelöchert, die er mit Geduld und Blaulicht gerne beantwortete. Das Aufsetzen der Polizeimütze, das Probesitzen im Polizeiauto und die Ansicht der Handschellen gehörten zu den Highlights des Tages. Zwischendurch gab es zur großen Freude der Kinder dann auch immer mal wieder ein kleines Battle zwischen den Sirenen der Feuerwehr und der Polizei. Die Kolleginnen der Rettungswache Lahde (DRK Lahde) waren nicht weniger präsent und ebenfalls dicht umlagert von den Schülerinnen und Schülern. Probeliegen auf der Trage, Angucken des Krankenwagens und das Abbauen von Ängsten standen hier im Vordergrund. Leider konnte man nicht immer dabei sein, aber die positiv neugierige Atmosphäre war überall zu spüren.

Im Gebäude der Schule hatten sich Eltern an ihren Stationen gut vorbereitet. Der Sehtest konnte aus zeitlichen Gründen nicht von allen Kindern wahrgenommen werden, aber das Absetzen eines Notrufes mit Telefon wurde von allen Gruppen spielerisch eingeübt und die wichtigen W-Fragen konnten wiederholt werden.
Am Standort Friedewalde waren die Schulanfänger des Kindergartens Friedewalde ebenfalls dabei, konnten viele Eindrücke sammeln und ganz nebenbei schon viele ihrer Freunde in ihrer künftigen Schule wieder treffen.

Für das leibliche Wohl aller Unterstützer und Helfer hatte die Lehramtsanwärterin des Grundschulverbundes Rebecca Ledig leckeren Apfel- und Zuckerkuchen (Bäckerei Ledig) mitgebracht. Dazu gab es einen heißen Kaffee, aber leider keinen kalten Kakao aus der Glasflasche mit Strohhalm.

An einem weiteren Tag der Woche durften alle Schülerinnen und Schüler des GSV an dem Musical „Abgeschnallt“ teilnehmen. Alle Grundschulen im Kreis hatten die Möglichkeit sich für die Vergabe von fünf Spielterminen beim Straßenverkehrsamt des Kreises Minden-Lübbecke zu bewerben und der GSV gehörte zu den glücklichen „Schnellen“. Das Theater aus Meerbusch wird vom Verkehrsministerium und der Unfallkasse NRW gefördert. Die restlichen Kosten für die Veranstaltung werden durch das Straßenverkehrsamt übernommen.

Dieser Abschluss mit der musikalischen Art der Verkehrserziehung war für alle Schülerinnen und Schüler eine sehr gelungene Veranstaltung.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für diese spannenden Tage.

Alexandra Mohrhoff

Aus der Frauenhilfe

Am Abend vor Weihnachten

Dämmerstille, Nebelfelder.
Schneedurchglänzte Einsamkeit.
Und ein wunderbarer weicher
Weihnachtsfriede weit und breit.

Nur mitunter, windverloren,
zieht ein Rauschen durch die Welt.
Und ein leises Glockenklingen
wandert übers stille Feld.

Und dich grüßen alle Wunder,
die am lauten Tag geruht.
Und sein Herz singt Kinderlieder.
Und dein Sinn wird fromm und gut.

Und dein Blick ist voller Leuchten,
längst Entschlafenes ist erwacht.
Und so gehst du durch die stille
wunderreiche Winternacht.
(Wilhelm Lobsien)

Aus der Frauenhilfe

Deine Sonne wird nicht mehr untergehen und dein Mond nicht den Schein verlieren; denn der Herr wird dein ewiges Licht sein. Jesaja 60,20

Es wird wieder Winter. Es wird immer dunkler, äußerlich und manches Mal auch innerlich. Das Tageslicht fehlt dem Körper und der Seele. Es ist Zeit für die Frage: Woher bekommen wir eigentlich unser Licht? Von den Himmelskörpern? Von Kerze und Streichholz? Vom Elektrizitätswerk? Helligkeit und Erleuchtung brauchen eine verlässliche Lichtquelle, eine Kraft, die von innen kommt. Gott kann diese Quelle für uns sein. Sie wird besonders deutlich und hell im Vertrauen auf Jesus.

Gerade in der Vorweihnachtszeit hellt das Licht der Kerzen unsere Wohnungen und unsere Herzen auf.

Johann Hinrich Wichern lagen die armen Kinder so sehr am Herzen. Er hielt seinerzeit in Hamburg eine Rede an die Öffentlichkeit und sagte unter anderem: „Lasst uns ein Waisenhaus gründen, einen Ort, an dem wenigstens ein kleines Licht für diese Kinder leuchtet.“ 1833 zog Wichern schließlich unter das Strohdach des „Rauen Hauses“ ein. – Sechs Jahre später hängte er im Betsaal einen wagenradgroßen Holzkranz mit 23 Kerzen auf: vier große weiße für die Sonntage und 19 kleine rote für die Werktage. Auf dem Kranz mehrten sich Tag für Tag die Lichter bis zum Schluss die ganze Lichterkrone strahlte. Am letzten Adventstag löste dann ein Christbaum den Kranz ab. Das war der erste Adventskranz. Seit 1860 schmückte man den Kranz mit Tannenzweigen. Dass der Adventskranz inzwischen auf vier Kerzen abgespeckt wurde, dürfte praktische Gründe haben: In nur wenigen Wohnungen wäre genug Platz für einen Kranz mit so vielen Kerzen. – Die brennenden Kerzen waren ein Sinnbild für die Adventszeit: die Ankunft des „Lichtes der Welt“, die Geburt Jesu Christi. Das Licht der Kerzen sollte immer heller wiederstrahlen in den Herzen der Kinder.

Am 1. September 2021 trafen wir uns in Lavelsloh im „Ferdinands“ zum Kaffeetrinken. Einige Frauenhilfsfrauen trugen kleine Geschichten vor, so dass wir in gemütlicher Runde einen schönen Nachmittag ver-

brachten.

Im Oktober haben wir den Weltgebetstag 2021 (das Land Vanuatu hat die Gottesdienstordnung geschrieben) im Gemeindehaus Friedewalde nachgefeiert. Pastor Salberg stellte uns das Land in Bildern, Liedern und Geschichten vor. Vanuatus Kultur, die Sprachen, traditionelle Werte und Spiritualität haben ihre Wurzeln in der melanesischen Bevölkerung. Auch Minderheiten polynesischer Abstammung haben ihren Teil dazu beigetragen.

Die schwarzen und weißen Sandstrände, die Korallenriffe mit bunten Fischen, die schönen Vögel, die Früchte und Nüsse im Wald zeigen uns die unberührte Natur der Inseln. Oft werden sie jedoch von tropischen Stürmen, Erdbeben, Tsunamis und aktiven Vulkanen bedroht. Vanuatu ist ein kleines Land im Südpazifik. Nach der Unabhängigkeit von der französisch-britischen Kolonialherrschaft wurde die Republik 1980 gegründet. „In God we stand“, das heißt in etwa: „mit Gott bestehen wir“.

Im November 2021 treffen wir uns zu einem gemütlichen Nachmittag im Krummenhof in Stemmer. Davon berichten wir im nächsten Gemeindebrief.

Anfang Dezember findet unsere Adventsfeier im Gemeindehaus Friedewalde statt und am Mittwoch, dem 05. Januar 2022, treffen wir uns um 14.30 Uhr im Gemeindehaus zur Jahreshauptversammlung. Dort wird dann auch das neue Programm vorgestellt.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2022.

Möge Gott uns auf all unseren Wegen behüten und beschützen.
Das Team der Frauenhilfe Friedewalde/Stemmer

Abstinenzgruppe

Seit 23 Jahre besteht die Abstinenzgruppe Stemmer-Friedewalde e.V. und hat sich in dieser Zeit zu einer der gefragtesten Selbsthilfegruppen, wenn es um Alkoholsucht geht, im Kreis Minden-Lübbecke etabliert. Dies zeigt auch die stetig wachsende Mitgliederzahl. Besonders zu Corona Zeiten stieg die Zahl von Alkoholerkrankungen rapide an. Mit einem kompetenten Team steht Sie Betroffenen und deren Angehörigen jederzeit zur Seite. Auch denen, die nach einem Therapieaufenthalt einen Rückfall hatten oder weitere Unterstützung suchen, denn die eigentliche Therapie fängt erst nach der Entzugstherapie an.

Ein gemeinsames Gruppentreffen wird 1x wöchentlich durchgeführt.

Den besonderen Reiz der Abstinenzgruppe Stemmer-Friedewalde macht die familiäre Atmosphäre aus. Hier kann jeder frei und ohne Zwang in der Runde reden, ohne sich an strenge Gesprächsregeln halten zu müssen. Hier sitzen Betroffene und Angehörige an einem Tisch. Jeden kann es treffen. Die Struktur der Mitglieder bei der Selbsthilfegruppe zieht sich durch alle Gesellschaftsschichten, von jungen Frauen und Männern bis zum Rentenalter. Das die Gruppe erfolgreich arbeitet, zeigt auch die geringe Rückfallquote derjenigen, die die Gruppenabende regelmäßig besuchen. Wer hier freiwillig und ohne Zwang, mit dem Willen ein alkoholfreies Leben zu führen hinkommt, bei dem ist die Gefahr eines Rückfalls minimiert.
Die Angehörigen bilden einen wichtigen Eckpfeiler in der Gruppe. Auf den gemeinsamen Austausch wird sehr viel Wert gelegt. Meist können sie das Denken und Verhalten alkoholkranker Menschen nicht verstehen oder begreifen. Hier werden Fragen, Gründe und Hilfestellungen beantwortet und angeboten.

***/Miteinander– Füreinander/* ist das Motto der Abstinenzgruppe Stemmer – Friedewalde.**
Die Gruppenabende finden jeden Freitag von 19 – 21 Uhr in Stemmer (Krummenhof) , Zum Schulkamp 1, statt.

Für eine Kontaktaufnahme steht der 1. Vorsitzende Peter Gesemann unter 05704 – 16233 oder Gertrud Heuer unter 0571 – 45819 zur Verfügung. Weitere Infos gibt es unter www.ag-stemmer.de <http://www.ag-stemmer.de>.

Liebe Mitglieder und Interessierte des Altenclubs!

Wie ging es in Corona -Zeiten weiter?

Grillen des Altenclubs am 14. August am Krummenhof in Stemmer

Es war wunderbares sonniges Wetter. Tische und Stühle wurden mit einigen Helfern schnell herausgestellt. Irene Buchmeier schmückte die Tische mit einer tollen Sommerdekoration, viele kamen und schon konnte es losgehen. Karl Christian Ebenau und Waltraud und Werner Wesemann waren an diesem Nachmittag die Ehrengäste. „*Die schönste Freude erlebt man immer da, wo man sie am wenigsten erwartet*.“ Mit diesem Text von Antonie de Saint- Exupéry begann unser Treffen. Eine indische Legende zum Mutmachen in der Pandemie lud zum Nachdenken ein.

Alle Mitglieder bedankten sich bei Karl Christian Ebenau, der viele Jahre als Ortsvorsteher beim Altenclub zu Gast war und auch dieses Mal mit nachdenklichen und lustigen Texten zum Gelingen des Nachmittags beisteuerte. Vielen Dank dafür! Wie schon in den vergangenen Jahren grillten Christa und Heiner Lüttge die Bratwurst. Sie wurde nach Coronaregeln verteilt und mit sommerlichen Getränken serviert. Super lecker!!!!! Es herrschte eine schöne entspannte Stimmung unter den großen schattenspendenden Bäumen am Krummenhof.

Ein besonderes Highlight war der Besuch von Gabi Dera (Dera Medien) an diesem Nachmittag. Frau Dera unterhielt sich mit einzelnen Teilnehmern, interessierte sich für die Geschichte des Altenclubs und machte viele schöne Fotos von unserem Treffen. Das alles kann man jetzt auf der Internet Seite unter **stemmer - live =>** Vereine anschauen. Mit unserem Segensspruch ging ein stimmungsvoller Nachmittag zu Ende. Herzlichen Dank an alle Helfer, besonders an Christa und Heiner Lüttge fürs Braten und Gabi Dera für den informativen Bericht über den Altenclub.

Vielleicht macht es auch Mut, einmal beim Altenclub vorbeizuschauen. Treffpunkt ist immer der zweite Samstag im Monat von 14.30-16.30 im Gemeindesaal in Friedewalde

Karin Fabry

Bilder aus Tansania

Wasserprojekt des Kirchenkreises

Neues aus Tansania

Wie wir bereits beim letzten Mal berichteten, haben die Bauarbeiten für unser neues Wasserprojekt in Mnazi am Rande der Usambaraberge bereits begonnen. Die Quelle wurde eingefasst und mit einem Damm versehen. Rohre wurden gekauft, und zur Zeit sind Bewohner von Mnazi dabei Gräben für die Wasserleitungen auszuheben, die zum Ort führen an dem ein Wassertank gebaut werden soll. Dieser Wassertank hat die Aufgabe, eventuelle Schwankungen des Wasserzuflusses von der Quelle auszugleichen und für einen gleichmäßigen Wasserdruck in den Leitungen hinter dem Tank zu sorgen.

Ein paar Sorgen kamen bei uns im Arbeitskreis Tansania auf, als das Ergebnis der Prüfung der Wasserqualität der Quelle durch einen staatlichen Wasserbauingenieur bekannt wurde. Es stellte eine Belastung der Quelle mit Kolibakterien fest. Auf die Rückfrage, was der Grund dafür sei, wurde uns mitgeteilt, dass wegen des Fehlens einer Kanalisation in den Dörfern menschliche und tierische Fäkalien ungeklärt in den Boden sickern und auf dem Weg durch den Boden bis ins Grundwasser gelangen. Das sei ein Problem in vielen Quellen in Tansania. Doch beruhigte uns der zuständige Wasserbauingenieur auch: Durch die regelmäßige Beigabe von Chlor in den Wassertank könne das Problem leicht behoben werden.

Dieses Problem tauchte bei den vorigen beiden Wasserprojekten nicht auf, da die Quellen außerhalb der Dörfer lagen.

Die Situation in Mnazi ist etwas anders, da Mnazi am Fuß der Usambaraberge liegt. Die Quelle ist zwar oberhalb des Dorfes an einem Berghang, aber oben auf den Bergen über Mnazi liegen weitere Dörfer, die mit ihren Abwässern Grund für die Verunreinigung sind. Auch hier wurde uns erneut deutlich, wie vielen möglichen Krankheitserregern die Menschen in den Usambarabergen ausgesetzt sind und wie wichtig eine Versorgung mit sauberem Wasser ist. Wenn das durch die Zugabe von Chlor erreicht werden kann, so denke ich, kann das in Kauf genommen werden. Mit dem Bau des Wassertanks kann hoffentlich bald begonnen werden. Dazu ist allerdings notwendig, dass uns ein Antrag über 25.000 Euro, den wir bei einer Entwicklungshilfeorganisation, den Schmidt-Stiftungen gestellt haben, genehmigt wird.

Denn zu den Bedingungen dieser Förderung zählt, dass das Projekt um das es geht (Bau des Wassertanks und weiterführende Leitungen), noch nicht begonnen hat, bevor der Antrag genehmigt ist. Deshalb warten wir auf die Zusage, damit der Bau hoffentlich zügig weitergehen kann.

Thomas Salberg

Unterstützen Sie Familien in Krisensituationen durch Ihre Diakonie-Gabe 2021.

Diakonie Stiftung Salem
Verbindet Menschen

Die Diakoniegabe 2021 ist für die Familienfreizeiten der Systemischen Familienschule bestimmt.
Diese Einrichtung der Diakonie Stiftung Salem ermöglicht einmal im Jahr eine Freizeit für Familien, die finanziell nicht so gut aufgestellt sind, wie andere. Durch dieses Angebot soll das
Sozialgefüge von Familien in Krisensituationen gestärkt werden. Das ist an einem anderen Ort oft besser möglich, als im gewohnten häuslichen Umfeld. Dazu ist auch keine weite Reise nötig, aber ein Tapetenwechsel“!

Helfen Sie uns, belasteten (oder: unterstützungsbedürftigen) Familien unvergessliche, glückliche und stressfreie Ferien zu schenken!
Mit der Diakonie-Gabe können Sie auch die diakonische Arbeit Ihrer Kirchengemeinde unterstützen. Geben Sie als Verwendungszweck – neben „Diakonie-Gabe 2021“ – auch den Namen Ihrer Kirchengemeinde an, wenn die Hälfte Ihrer Spende der gemeindlichen Arbeit zukommen soll.

Für eine Spendenbescheinigung benötigen wir Ihren vollständigen Vor - und Nachnamen sowie Ihre Anschrift.

Spendenkonto: Diakonie Stiftung Salem gGmbH
Sparkasse Minden-Lübbecke
IBAN DE16 4905 0101 0080 0172 05
BIC: WELADED1MIN

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Gemeindekreise
Termine und Ansprechpartner

Abstinenzgruppe Stemmer/Friedewalde
Ansprechpartner: Reinhard Mensing, Telefon 0571-42871
Peter Gesemann, Telefon 05704-16233
Gertrud Heuer, Telefon 0571-45819

Termine: freitags, 19.30 Uhr, Krummenhof

Altenclub
Jeden zweiten Samstag im Monat, **14.30 Uhr**, Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Karin Fabry, Telefon 05704-238
Irene Buchmeier, Telefon 05704-205

Termine: 11.12./ 08.01./ 12.02.

Bibelstunde
Erster Donnerstag im Monat, **18.30 Uhr** Altenheim Kruse
Ansprechpartner: Pfarrer Salberg, Telefon 05704-663

Termine: 02.12./ 06.01./ 03.02.

Frauenhilfe
Monatlich von Oktober bis Mai, sonst nach Absprache
Treffen: Gemeindehaus Friedewalde und Krummenhof Stemmer
Ansprechpartner: Erfragen Sie bitte im Gemeindebüro.

Termine: Entnehmen Sie bitte dem Programm

Hauskreis
14-tägig, montags, in den Ferien nach Absprache, **20.00 Uhr**
Ansprechpartnerin: Anette Vinke, Telefon 05704-556

Termine: 13.12./ 27.12./ 10.01./ 24.01./ 07.02./ 21.02.

Jungschar
Montags von **17.00 Uhr bis 18.30 Uhr** im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Antonia Bauch, Telefon: 0176/36466654
Für alle Kids von 8-12 Jahren

Termine: In den ungeraden Kalenderwochen, nicht in den Ferien
06.12./ 20.12./ 17.01./ 31.01./ 14.02./ 28.02.

Posaunenchor
Ansprechpartner: Dietrich Trölenberg, Telefon 05704-207

Termine: mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Selbsthilfegruppe für seelisches Gleichgewicht
14-tägig dienstags, **19.30 Uhr** im Gemeindehaus Friedewalde
Ansprechpartnerin: Dagmar Meyer, Telefon 05704-1264

Termine: 07.12., 04.01., 18.01., 01.02., 15.02.

Seniorengymnastik
Ansprechpartnerin: Ursula Salberg, 05704-663

Termine: donnerstags, 15.00 Uhr, Gemeindehaus

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT DER AKTUELLEN ENTWICKLUNG! BITTE SPRECHEN SIE MIT DEN JEWEILS AUFGEFÜHRTEN VERANTWORTLICHEN!

Bilder aus der Grundschule

Liebe Gemeindeglieder in Friedewalde und Stemmer,

ich bin in den letzten Monaten immer wieder darauf angesprochen worden, dass in unserem Gemeindebrief keine Geburtstage der Gemeindeglieder ab 80 Jahren veröffentlicht werden. Die aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen legen fest, dass es der Zustimmung der Betroffenen bei der Veröffentlichung von persönlichen Daten (wie Name oder Alter) bedarf.

Wir möchten Ihnen deshalb die Möglichkeit geben, durch Ihre Zustimmung dazu mitzuhelfen, dass wir Ihre Geburtstage wieder im Gemeindebrief veröffentlichen können.
Wenn Sie möchten, dass Ihr Name zum Geburtstag wieder im Gemeindebrief erscheinen soll, bitten wir Sie, die untenstehende Erklärung auszufüllen, zu unterschreiben und uns zukommen zu lassen (z. B. per Post oder persönliche Abgabe).

Angesprochen sind Gemeindeglieder, die in den nächsten Jahren 80 oder älter werden.

Wir werden die Daten, wenn Sie zustimmen, in folgender Form veröffentlichen (Beispiel): *Gabi Mustermann, Friedewalde, 80 Jahre*
Max Mustermann, Friedewalde, 80 Jahre

Ihr Thomas Salberg, Pfarrer

&----------

Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friedewalde meine personenbezogene Daten (Name, Ort und Alter) zur Veröffentlichung im Gemeindebrief bis auf Widerruf verwendet.

Mir ist bewusst, dass diese Einwilligung freiwillig erfolgt und jederzeit widerrufbar ist.

Name,Vorname:_____

Straße, Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Ort und Datum: _____, den_____

Unterschrift: _____

Alten- & Pflegeheim Kruse

Alten- & Pflegeheim Kruse Betriebs-GmbH

IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE GEPFLEGT WERDEN!

- Persönliche Beratung rund um die Pflege
- Vollstationäre Pflege *(alle Pflegestufen)*
- Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege
- Gerontopsychiatrische Betreuung *(Psychobiografisches Pflegemodell nach Böhm)*
- Palliativpflege- und Versorgung

Friedewalder Straße 19
32469 Petershagen
Telefon: 05704 / 16 777-0
Fax: 05704 / 16 777-949
www.KruSen.care

LEBENSQUALITÄT IM ALTENHEIM

bpa
Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Kruse Catering

Kruse Catering GmbH
Friedewalder Straße 19
32469 Petershagen
Tel. 05704 - 16 777 412
Fax 05704 - 16 777 949
www.kruse-catering.de

Sie erreichen uns täglich von 7:00 bis 13:30 Uhr